

■ Erfolgreiche Teilnahme an DAAD-Programm „Strategische Partnerschaften und Thematische Netzwerke“

Die RWTH Aachen war in beiden Förderlinien des neuen DAAD-Programms „Strategische Partnerschaften und Thematische Netzwerke“ erfolgreich. Das Programm wird vom Bundesbildungsministerium finanziert und bietet während der vierjährigen Laufzeit eine maximale Förderung von € 250.000 jährlich pro Projekt. Aus den 117 eingereichten Anträgen wurden in einem zweistufigen Antragsverfahren 21 Projekte ausgewählt, die bei dem Aufbau strategischer Partnerschaften und thematischer Netzwerke mit exzellenten ausländischen Hochschulen gefördert werden. Die RWTH ist eine von nur drei Hochschulen, die in beiden Förderlinien erfolgreich war. Die strategischen Partnerschaften und thematischen Netzwerke sollen zur strategischen Internationalisierung der Hochschulen und zur Netzwerkbildung deutscher Hochschulen im Ausland und somit zur internationalen Profilbildung deutscher Hochschulen beitragen. Das „Thematische Netzwerk Aachen - Berkeley“ (ACalNet), beantragt von Herrn Prof. Bernhard Blümich (Lehrstuhl für Makromolekulare Chemie), verbindet die RWTH mit der University of California in Berkeley, Los Angeles und Santa Barbara mit dem Schwerpunkt im Bereich der magnetischen Kernresonanz-Methodik und der Katalyse. Die Kooperation sieht den Austausch von Studierenden, Promovierenden und Wissenschaftlern/-innen vor und soll zur Vertiefung der Forschungskooperation beitragen. Der erfolgreiche Antrag „Strategische Partnerschaft RWTH - Tsinghua“, beantragt durch den Rektorsbeauftragten für die Zusammenarbeit mit China, Herrn Prof. Reinhart Poprawe, bietet der RWTH die Chance, die langjährige und sehr gute Zusammenarbeit mit der Tsinghua University systematisch auszubauen. Dabei soll über die Förderung von Mobilität für Studien-, Lehr- und Forschungsaufenthalte sowie gemeinsame Summer Schools und wissenschaftliche Workshops die Netzwerkbildung und Forschungszusammenarbeit zwischen den beiden Hochschulen in allen Bereichen gefördert werden. Ansprechpartner im International Office für beide Projekte ist Herr Tilman Dörr (Tel.: 90684, tilman.doerr@zhv.rwth-aachen.de).

■ ERASMUS MUNDUS II – aktueller Aufruf zur Förderung von Mobilitätspartnerschaften

Im Programm ERASMUS MUNDUS II - Aktion 2 (Mobilitätspartnerschaften) läuft der aktuelle Aufruf zur Einreichung von Anträgen für Partnerschaften mit Entwicklungs- oder Industriestaaten noch bis zum 15.04.2013. Gefördert werden Projekte zum Aufbau einer strukturierten Zusammenarbeit. Die Projekte haben eine Laufzeit von vier Jahren und sehen Stipendien für Studierende, Doktoranden/-innen und Postdocs sowie Wissenschaftler/-innen vor. Die Konsortien bestehen je nach Länderlos (neu: Brasilien) aus mindestens zwei Hochschulen der Zielregion und mehreren EU-Partnern. Die Fördersumme ist abhängig vom jeweiligen Länderlos und beträgt max. € 4,3 Millionen pro Projekt. Es handelt sich um den letzten Aufruf der Aktion 2 mit einem Gesamtbudget von ca. € 194 Millionen. Ansprechpartner im International Office ist Herr Tilman Dörr (Tel.: 90684, tilman.doerr@zhv.rwth-aachen.de).

Weitere Informationen: <http://www.international.rwth-aachen.de/go/id/uyr/>

■ Neuer Rektorsbeauftragter für Brasilien ernannt

In der Rektorsitzung vom 05.02.2013 wurde Herr Prof. Michael Vorländer als neuer Rektorsbeauftragter für Brasilien ernannt. Er wird sich in Zukunft für eine verstärkte Zusammenarbeit mit und in Brasilien einsetzen. Desweiteren soll auf das Programm „Forschung ohne Grenzen“ („Ciencia sem Fronteiras“, kurz CsF) aufmerksam gemacht werden. Dieses Stipendienprogramm der brasilianischen Regierungsorganisationen CNPq und CAPES ermöglicht es seit 2012 brasilianischen Studierenden sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Natur- und Ingenieurwissenschaften, für einen Studienaufenthalt oder eine Promotion bzw. Postdoc-Aufenthalt an die RWTH zu kommen. Im Bereich „Promotion“ sind kurze (bis 12 Monate) und lange (13-24 Monate) Aufenthalte oder Vollpromotionen möglich.

Wenn Sie Fragen zu dem Programm „Ciencia sem Fronteiras“ haben, wenden Sie sich bitte an Frau Dr. Birte Seffert (Tel.: 90813, birte.seffert@zhv.rwth-aachen.de).

■ RWTH-Teilnahme an MIT European Career Fair

Vom 23.-25.02.2013 wird die RWTH Aachen auf der Rekrutierungsmesse „MIT European Career Fair“ in Boston USA, vertreten sein. Die Messe dient der Kontaktaufnahme mit Studierenden, die bereits einen Bachelorabschluss absolviert haben. Als größte europäische Rekrutierungsmesse in den USA bietet sie die Möglichkeit, sich auf dem nordamerikanischen Markt zu präsentieren und hervorragend ausgebildete Nachwuchskräfte für sich zu gewinnen. Die RWTH Aachen wird am „Research in Germany“-Gemeinschaftsstand vertreten sein und dort die Hochschule repräsentieren.

Für weitere Informationen zum International Recruiting nehmen Sie bitte Kontakt zu Frau Barbara Schray (Tel.: 90667, barbara.schray@zhv.rwth-aachen.de) auf, die die RWTH vor Ort vertreten wird.

■ Humboldt-Stiftung: Erste Erhöhung der Stipendienraten seit 10 Jahren

Die Alexander von Humboldt-Stiftung hat ihre Stipendienraten für Forschungsstipendiaten, die nach Deutschland kommen, erhöht. Postdocs erhalten seit Dezember letzten Jahres monatlich € 2.650 statt bisher € 2.250 und erfahrene Wissenschaftler/-innen € 3.150 statt € 2.450. Insgesamt erhöhen sich die durchschnittlichen Stipendienraten für ausländische Forscher/-innen damit um rund 18% beziehungsweise 29%. Außerdem gibt es neue Zusatzleistungen für Familien. Die Stipendien werden aus Mitteln des als institutioneller Förderer federführenden Auswärtigen Amtes finanziert sowie aus den Stipendienmitteln des Bundesforschungsministeriums und des Bundesentwicklungsministeriums. Allerdings erhält die Stiftung für die Stipendien nicht mehr Mittel, sondern muss die Erhöhung der Raten aus dem bisherigen Etat leisten. Deshalb wird die Anzahl der Stipendien um jährlich etwa 70 reduziert werden.

■ Freizügigkeitsbescheinigung wurde abgeschafft

Ab dem 29.01.2013 ist für Staatsangehörige der Mitgliedstaaten der Europäischen Union die Ausstellung von Bescheinigungen über das Aufenthaltsrecht entfallen. In den vergangenen Jahren ersetzen die so genannten „Freizügigkeitsbescheinigungen“ für Unionsbürger die früheren Aufenthaltserlaubnisse. Sie waren der Nachweis des Aufenthaltsrechts von Unionsbürgern. Ab dem 29.01.2013 sind diese abgeschafft worden und es reicht der Besitz eines Passes bzw. Personalausweises, sowie die Meldebestätigung, ausgestellt durch die Meldebehörde der Wohnortgemeinde. Einer besonderen Bescheinigung der Ausländerbehörde bedarf es für Unionsbürger nicht mehr. Rückfragen beantwortet Ihnen Frau Andrea Porten (Tel.: 94389, andrea.porten@zhv.rwth-aachen.de).

■ Aktuelle Termine und Ausschreibungen

Carl-Arthur Pastor-Stipendien

Die Doktor Carl-Arthur Pastor-Stiftung (c/o Generali Deutschland Zukunftsfonds) stellt der RWTH Aachen Stipendien zur Förderung von Studierenden aus Russland und der Ukraine zur Verfügung. Das Stipendium wird für ein bis zwei Semester bewilligt und beträgt bis zu € 750 monatlich. Das Programm richtet sich an Studierende aus Russland und der Ukraine, die sich um einen Master-Studiengang an der RWTH Aachen bewerben und bereits über einen ersten Hochschulabschluss (z.B. Bachelor) mit überdurchschnittlichen Ergebnissen verfügen.

Bewerbungsfrist: 01.04.2013

Weitere Informationen: <http://www.rwth-aachen.de/go/id/bdko/>

EU-Australien/Japan/Neuseeland/Südkorea

Das Programm ICI ECP (Industrialised Countries Instrument - Education Cooperation Programme) fördert die Zusammenarbeit zwischen der EU und Australien, Japan, Neuseeland und der Republik Korea im Bereich Hochschul- und Berufsbildung (Lehrplanentwicklung, Mobilität von Studierenden). Im aktuellen Aufruf können gemeinsame Mobilitätsprojekte und Joint-Degree-Projekte von Konsortien aus der EU und einem der vier Partnerländer gefördert werden. Die gemeinsamen Mobilitätsprojekte haben die Durchführung von Studierenden- und Dozentenmobilität sowie gemeinsamer Studiengänge zum Ziel. Joint-Degree-Projekte zielen auf die Entwicklung und Verwirklichung von Studiengängen mit einem gemeinsamen Abschluss (Double oder Joint Degree). Konsortien müssen aus mindestens zwei Einrichtungen aus zwei verschiedenen Mitgliedstaaten der EU und zwei Einrichtungen im Partnerland bestehen. Die Projekte haben eine Laufzeit von 4 Jahren und ein maximales Budget von € 190.000-€ 350.000 pro Projekt.

Bewerbungsfrist: 15.05.2013

Weitere Informationen: <http://www.international.rwth-aachen.de/go/id/vbh/>

Lektorenprogramm an Hochschulen in Osteuropa und China

Das Lektorenprogramm der Robert Bosch Stiftung fördert im Rahmen eines Stipendiums deutschsprachige Hochschulabsolventen/-innen mit wenig Berufserfahrung, die an Hochschulen in Osteuropa und China unterrichten und Projekte durchführen. Die Stipendiaten/-innen erhalten eine gezielte wissenschaftliche Ausbildung und setzen Erlerntes in Zusammenarbeit mit den Gasthochschulen in die Praxis um. Das Stipendium wird zunächst für ein Jahr vergeben und in der Regel für ein weiteres Jahr verlängert. Die Förderung beginnt zum 01.08. und endet am 31.07. des Folgejahres. Die Stiftung trägt sämtliche Kosten für Reisen, Weiterbildung und Versicherung des Lektors im Gastland.

Bewerbungsfrist: jährlich am 28.02.

Weitere Informationen: <http://www.boschlektoren.de>

NRF Kurzstipendien für deutsche Graduierte

In Zusammenarbeit mit der National Research Foundation of Korea (NRF) vermittelt der DAAD Stipendien zur Durchführung eines kurzen Forschungsaufenthaltes im Rahmen des „Summer Institute Programme“ in Korea. Das Programm bietet jungen Graduierten (ab Bachelor) und Doktoranden/-innen aller Fachrichtungen einen unmittelbaren Einblick in die koreanische Kultur- und Wissenschaftslandschaft. Die Stipendien werden für einen Zeitraum von zwei Monaten vom 01.07.2013 bis 31.08.2013 vergeben. Neben einem einwöchigen Einführungsseminar wird ein ca. zweimonatiger Forschungsaufenthalt an Universitäten und außeruniversitären Forschungsinstituten geboten. Das von koreanischer Seite gewährte Stipendium deckt die Aufenthaltskosten in Höhe von ca. 1.500.000 KRW monatlich in Korea. Der DAAD zahlt eine Reisekostenpauschale für den Hin- und Rückflug in Höhe von € 875 und schließt für die Dauer des Stipendiums

eine Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung im Ausland ab.

Bewerbungsfrist: 01.03.2013

Weitere Informationen: <http://www.daad.de/ausland/studieren/stipendium/de/18061-nrf-kurzstipendien-fuer-deutsche-graduierte/>

DAAD - JSPS bilateral Scientist Exchange Program

In Zusammenarbeit mit der Japan Society for the Promotion of Science (JSPS) fördert der DAAD im Rahmen des bilateralen Wissenschaftler/-innenaustausch-Programms deutsche promovierte Wissenschaftler/-innen zur Durchführung eines kurzen Forschungsaufenthaltes (2 Wochen bis 3 Monate) an Universitäten und ausgewählten Forschungseinrichtungen in Japan. Sehr gute Englischkenntnisse werden vorausgesetzt, Japanischkenntnisse sind von Vorteil, jedoch keine Bewerbungsvoraussetzung. Die Pauschale für die internationalen Reisekosten beläuft sich z.Zt. auf € 1.250.

Bewerbungsfrist: bis spätestens 15.03.2013 für den Förderzeitraum vom 01.10.2013 - 31.03.2014, bzw. bis spätestens 15.11.2013 für den Förderzeitraum vom 01.04.2014 - 30.09.2014

Weitere Informationen: <http://www.daad.de/ausland/studieren/stipendium/de/18332-jsp-s-daad-forschungsaufenthalte-deutscher-wissenschaftler-und-wissenschaftlerinnen-in-japan/>

■ Impressum

Herausgeber im Auftrag des Rektors: International Office der RWTH Aachen, Dezernat 2.0, Templergraben 57, 52062 Aachen, Tel: +49 241 80 90660, E-Mail: international@rwth-aachen.de

Verantwortlich: Dr. Heide Naderer, Redaktion: Svenja Hildebrandt, Philipp Lennartz
Unter <http://mailman.rwth-aachen.de/mailman/listinfo/infobrief-international> können Sie diesen Infobrief elektronisch abonnieren.

■ RWTH Succeeds in the DAAD Program “Strategic Partnerships and Thematic Networks”

RWTH Aachen University successfully applied for funding in both funding lines of the DAAD Program “Strategic Partnerships and Thematic Networks.” The program, which is financed by the Federal Ministry of Education and Research (BMBF), provides funding of up to 250,000 Euros for each approved project. In a two-stage application process, out of the 117 applications, 21 were approved for funding. These projects seek to establish and maintain strategic partnerships and thematic networks with excellent universities abroad. In this way, the program seeks to promote the internationalization of German universities, support their international networking activities, and thus to raise the international profile of German educational and research institutions. RWTH Aachen University is one of the three universities that succeeded in both funding lines. The “Thematic Network Aachen – Berkeley” (ACalNet), proposed by Professor Bernhard Blümich, Chair of Macromolecular Chemistry, is a partnership between RWTH Aachen University and the University of California at Berkeley, Los Angeles, and Santa Barbara, with a focus on nuclear magnetic resonance methods and catalysis. The partnership encourages the exchange of students, doctoral candidates and researchers and seeks to enhance research collaboration between the involved institutions. The other successful proposal for a “Strategic Partnership RWTH – Tsinghua,” proposed by the Rector’s Delegate for Cooperation with China, Professor Reinhart Poprawe, gives RWTH Aachen University the chance to systematically extend the long-standing, successful collaboration with Tsinghua University. Support and funding shall be made available for mobility measures, i.e. opportunities for study, teaching, and research at the partner university as well as joint summer schools and scientific workshops. In this way, networking and research collaboration between the partner institutions shall be enhanced on all levels. Contact at the International Office for both projects is Tilman Dörr (Tel.: 90684, tilman.doerr@zhv.rwth-aachen.de).

■ ERASMUS MUNDUS II – Current Call for Applications for Grants for Mobility Partnerships

Until April 15, 2013, applications can be submitted for grants from the “ERASMUS MUNDUS II – Action 2” program (Mobility Partnerships), which supports partnerships with both industrialized and developing countries. Funding is provided for projects that facilitate structured collaboration. Approved projects have a duration of four years and typically provide grants and scholarships for students, doctoral candidates, postdocs, and researchers. Depending on the target country (newly included: Brazil), the consortia of partners consist of at least two universities in the target country and several EU partner institutions. The funding amount varies depending on the project, with a maximum total grant of 4.3 million Euros. The present call is the last Action 2 call, with a total budget of approx. € 194 Million. Contact is Tilman Dörr (Tel.: 90684, tilman.doerr@zhv.rwth-aachen.de).

Further information: <http://www.international.rwth-aachen.de/go/id/uyr/>

■ New Rector’s Delegate for Brazil

On February 5, 2012, Professor Michael Vorländer was appointed as Rector’s Delegate for Cooperation with Brazil. In future, he will seek to enhance the University’s collaboration with Brazil and the country’s educational and research institutions. In this context, we would like to bring to your attention the “Research without Borders” (CsF, short for “Ciencia sem Fronteiras”) scholarship program by the Brazilian government organizations CNPq and CAPES, which makes it possible for Brazilian students, doctoral candidates and researchers in the Natural and Engineering Sciences to come to RWTH Aachen University, for study abroad or for a research stay. Doctoral students have several options – for them, the funding period may vary from up to 12 months to the time it takes to complete a PhD project.

If you have any questions on the “Ciencia sem Fronteiras” project, please contact Dr. Birte Seffert (Tel.: 90813, birte.seffert@zhv.rwth-aachen.de)

■ RWTH Participates in the MIT European Career Fair

From February 23-25, 2013, RWTH Aachen University will participate in the MIT European Career Fair in Boston, USA. The biggest European recruitment event in the US makes it possible for European educational and research institutions to advertise themselves and to get in touch with Bachelor’s graduates and thus to facilitate the recruitment of talented young researchers and professionals currently living in the US. RWTH Aachen University will be present at the “Research in Germany” booth. For further information on this event and the University’s international recruiting activities, please contact Barbara Schray (Tel.: 90667, barbara.schray@zhv.rwth-aachen.de). Miss Schray will represent RWTH Aachen University at the ECF.

■ Humboldt Foundation: First Increase in Scholarship Amounts in Ten Years

The Alexander von Humboldt Foundation has increased the scholarship amounts for international researchers coming to Germany. Since December 2012, postdocs receive a monthly € 2,650 instead of € 2,250, experienced researchers receive € 3,150 instead of € 2,450. This is an increase in income by approx. 18 and 29 percent, respectively. Furthermore, the Foundation offers additional financial aids for families. The scholarships are funded by the Federal Foreign Office as principal supporter, with co-funding from the Federal Ministry of Education and Research and the Federal Ministry for Economic Cooperation and Development. As the scholarship budget of the Foundation has not been increased, however, the number of annually granted scholarships will decrease by about 70.

■ Freedom of Movement Certificate Abolished

Starting January 29, 2013, mobility certificates will no longer be issued to citizens of European Union member states. In the past the "Freedom of Movement Certificates" replaced the residence permits for citizens of the Union. They were proof of European Union citizens' right to residence. These certificates were discontinued on January 29, 2013. Possession of a passport or personal identification card, and registration confirmation issued by the local registration office are now sufficient. Citizens of the European Union no longer need a particular certificate from the foreigners' office. If you have questions, please contact Andrea Porten (Tel.: 94389, andrea.porten@zhv.rwth-aachen.de).

■ Current Bids and Announcements

Cooperation Program EU – Australia/Japan/ New Zealand/Republic of Korea (ICI-ECP)

The ICI ECP program (Industrialised Countries Instrument - Education Cooperation) is to promote the collaboration between the EU and Australia, Japan, New Zealand, and the Republic of Korea in the higher education and vocational training sectors (e.g. curriculum development, student mobility). The current call for application provides funding for joint mobility projects and joint degree initiatives by consortia consisting of EU universities and universities in one of the four partner countries. Joint mobility projects include student and scholar exchange initiatives as well as joint degree programs; joint degree projects aim at realizing courses of study which lead to a degree from both partner institutions (double or joint degree). In order to be eligible for funding, consortia must consist of at least two institutions from the EU (from different countries) and two institutions from the partner country. The projects should be four years in duration, with a maximum budget of € 190,000 - € 350,000 per project.

Deadline for applications: May 15, 2013.

Further Information: http://eacea.ec.europa.eu/bilateral_cooperation/eu_ici_ecp/funding/call_2012_en.php

Robert Bosch Lectureships at Universities in Eastern Europe and China

The lectureship program of the Robert Bosch Stiftung provides fellowships for German-speaking university graduates with little work experience to teach and carry out projects at universities in Eastern Europe and China. The fellows receive systematic scientific training and then put their new skills into practice in cooperation with their host universities. Initially, the fellowship is awarded for one year; as a rule, however, it will be extended for another year. The funding period is between

August 1 and July 31 of the following year. The foundation provides full funding for travel, training, and insurance of the fellowship recipient in the host country.

Application deadline: annual February 28

Further information: <http://www.boschlektoren.de>

NRF Short-Term Scholarships for German Graduates

In collaboration with the National Research Foundation of Korea (NRF), as part of the "Summer Institute Program," the German Academic Exchange Service (DAAD) arranges scholarships for short research stays in the Republic of Korea. The program makes it possible for German graduates (Bachelor's degree or higher) and doctoral candidates from all disciplines to gain insights into the culture and higher education sector of the Republic of Korea. The scholarship period is between July 1, 2013 and August 31, 2013. The scholarship is provided for a 2-month research stay at a Korean university or research institution and includes a one-week introductory seminar. The scholarship amount of approx. 1,500,000 KRW per month, which is to finance the living costs during the research stay, is provided by the NRF. The DAAD provides a travel grant in the amount of € 875 and takes out health, accident, and liability insurance for the scholarship recipient.

Application deadline: March 1, 2013

Further information: <http://www.daad.de/ausland/studieren/stipendium/de/18061-nrf-kurzstipendien-fuer-deutsche-graduierete/>

DAAD - JSPS Bilateral Scientist Exchange Program

In collaboration with the Japan Society for the Promotion of Science (JSPS), the German Academic Exchange Service (DAAD) arranges short-term research fellowships

(2 weeks to 3 months) for German postdocs at selected educational and research institutions in Japan. Proficiency in English is required; proficiency in Japanese is welcome, but not a prerequisite for application. Successful applicants also receive a travel grant of currently € 1,250.

Application deadlines: March 15, 2013 for the funding period from October 1, 2013 to March 31, 2014; November 15, 2013 for the funding period between April 1, 2014 to September 30, 2014.

Further information: <http://www.daad.de/ausland/studieren/stipendium/de/18332-jsps-daad-forschungsaufenthalte-deutscher-wissenschaftler-und-wissenschaftlerinnen-in-japan/>

Carl-Arthur Pastor Scholarships

The Doktor Carl-Arthur Pastor Foundation (c/o Generali Deutschland Zukunftsfonds) awards scholarships to new Master's degree students from Russia and the Ukraine at RWTH Aachen University. Grant holders will receive the scholarship for one semester or one year; the scholarship amount is up to € 750 per year. As a requirement for funding, applicants must have an excellent first university degree (e.g. a Bachelor's degree). Deadline for applications: April 1, 2013.

Further information: <http://www.rwth-aachen.de/go/id/bdiko/lidx/1/>

■ Imprint

Published by the International Office on behalf of the Rector of RWTH Aachen University, Tempelgraben 57, 52062 Aachen, Tel: +49 241 80 90660, E-Mail: international@rwth-aachen.de
Editorial Board: Dr. Heide Naderer (responsible), Svenja Hildebrandt, Philipp Lennartz
Translation: Ralf Pütz

To subscribe to the electronic version of this newsletter, please go to:

<http://mailman.rwth-aachen.de/mailman/listinfo/infobrief-international>